



LTB
358

WALT
Disney

Lustiges Taschenbuch

Unheimliche
Erbschaft

Frohes Fest!



Tolle
Geschenk-
idee!



Ab 2. November
im Handel!

WALT DISNEY

Unheimliche Erbenschaft



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2006

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Chefredakteur:** Peter Hopfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Marketing und Kooperationen:** Jörg Risken (Unit Leitung) – j.risen@ehapa.de, Matthias Maier (Produkt Manager) – m.maier@ehapa.de. **Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Straße 24, D-07381 Pößneck. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Ingo Hohn, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Anzeigenverkauf Deutschland:** Johanna Vogel, Tel.: 030/24008-116. **Anzeigenverkauf Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel. & Fax: 01/4700991. **Anzeigenverkauf Schweiz:** Print Promotion, Tel.: 031/7801818. **Abo- und Leserservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, 20080 Hamburg, Leserservicenummer: 01805 7005800 (0,12€/Minute), Fax: 01805/8618002 (0,12€/Minute), E-Mail: leserservice@ehapa.de, Abo-Jahrespreis: €49,40 für 13 Ausgaben. **Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, 6002 Luzern, Tel.: 041/3292285, Fax: 041/3292204, E-Mail: leserservice@ehapa.ch, Abo-Jahrespreis: SFR 92,00 für 13 Ausgaben. **Österreich:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, 6960 Wolfurt, Tel.: 0820/001087, Fax: 0820/001086, E-Mail: leserservice@ehapa.at, Abo-Jahrespreis: €52,00 für 13 Ausgaben.



Disney Lustiges Taschenbuch

Nr. 358

www.lustiges-taschenbuch.de

Neu: Tolle Angebote rund ums Lustige Taschenbuch findest du unter www.ehapa-shop.de





INHALT

Eine enorme Erbschaft soll ich machen, denn eine ehemalige Klassenkameradin, an die ich mich kaum erinnere, hat mich als Alleinerbin eingesetzt. Die einzige Bedingung ist, dass ich drei Tage und Nächte mutterseelenallein in ihrer extrem abgelegenen Villa verbringe. Doch was dann geschieht, ist so unheimlich, dass ich sogar froh um Donalds Beistand bin, obwohl er wie so oft

eher eine Last als eine wirkliche Hilfe ist ... Auch Phantomias hat diesmal schwer an der Last seines Ruhmes zu tragen. Immer wenn er gerade dabei ist, einige Einbrecher dingfest zu machen, wird er von Scharen seiner Fans umlagert – und die Gauner entkommen ungestraft. Er muss sich also etwas richtig Schlaues einfallen lassen ... Baptist und Anwantzer, von ihren Arbeitgebern schwer gekränkt, tun sich zusammen und sind binnen weniger Wochen erfolgreicher als ihre ehemaligen Chefs. Ihr könnt wirklich gespannt sein, was dann passiert!



COMICS

■ Unheimliche Erbschaft	5
■ Magische Machtspiele	37
■ Geschenk aus der Vergangenheit	68
■ Lästiger Ruhm	89
■ Die Supertaktik	121
■ Geteiltes Pech	141
■ Festival der Erfinder	159
■ Der Geist der Flammhölzer	175
■ Gelernt ist eben gelernt	197
■ Kampf am Kartoffelkugel	225

Hey...Superpreise zu gewinnen!

Wir wollen das Lustige Taschenbuch noch besser machen. Dazu brauchen wir deine Hilfe! Als Dankeschön verlosen wir wieder tolle Gewinne!



Und so seid ihr dabei:
Rein ins Internet und ran
an die Fragen unter:

<http://LTB-Umfrage.ifad.de>

Los geht's!

28. Dezember 2006
Aktionssende:

Ich freue mich schon auf ein baldiges Wiedersehen und grüße euch herzlichst!

Eure

DAISY

WALT DISNEY

Unheimliche Erbschaft

Das gibt's doch nicht! Träume ich denn?

Nein! Das ist mehr als wahr, Frau Duck!

Ein stattliches Anwesen mitten in der Wüste!

Verrückt, wenn du mich fragst. Und zwar völlig.

Es liegt einfach irgendwo im Nirgendwo.

D 2005-234





„Ich, Greta Grusl, im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte, vermache all meine Besitztümer meiner Klassenkameradin Daisy Duck.“

Großherzig.



Das muss ein Vermögen sein. Dieses Haus ist sicher einiges wert.

In der Tat. Das Anwesen wird auf mehrere Millionen geschätzt.

Schluck!



Wie dem auch sei, es gibt da eine Bedingung für die Erbschaft...

Aha! Jetzt kommt der Haken!



Es war Frau Grusls Wunsch, dass Sie drei Tage und drei Nächte in diesem Haus verbringen. Ganz allein! Danach werde ich Sie abholen und wieder nach Entenhausen zurückbringen.

Was soll das denn bedeuten?



Ich gebe gerne zu, das klingt ein wenig bizarr...









Daisy beginnt mit der Lektüre. Und bereits nach wenigen Seiten wird ihr eines klar...



„Zu allem Überfluss ist sie auch immer nett und freundlich zu mir, obwohl sie mich kaum kennt.“

„Wenn sie nur im Entferntesten wüsste, wie sehr ich sie dafür verabscheue...“

„...dass sie alles ist, was ich nicht bin. Und dass sie alles hat, was ich nicht habe.“

„Sie macht mich einfach krank! So eine oberflächliche Gans wie sie kann es sich leisten, nett zu sein.“

„Ich schwöre: Eines Tages werde ich ihr all diese Demütigungen heimzahlen!“

Ich hatte ja nicht die geringste Ahnung. Ich muss damals sehr von mir selbst eingenommen gewesen sein!

Offensichtlich hat ein entfernter Verwandter Greta ein gewaltiges Vermögen hinterlassen. Davon konnte sie dieses Haus bauen!



Später...

Immerhin ist das Bett
hinreichend kommod.
Da der Tag lang und
anstrengend war...

...dürfte ich trotz
meiner ange-
spannten Ner-
ven wohl keine
Probleme beim
Einschlafen
haben.

So?

RITSCH!
RATSCH!

Chr...
hm?

Wa-was war
das denn für ein
Geräusch?

RITSCH...

KLICK!

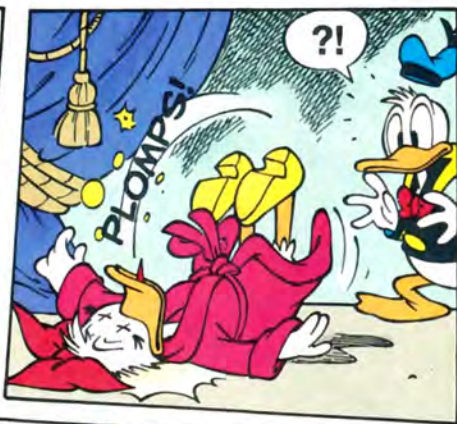
Ich könnte schwören,
dass gerade irgend-
etwas am Kopfende
des Bettes gekratzt
hat. (Schauder!)

Und ich fühle mich
wieder wie beobachtet.

Sicher alles
Einbildung! Aber
schlafen geht
auch nicht.

Dann stöbere
ich halt etwas
herum.







„Und ausgelöst wird sie durch das mit einem Fluch belegte Pergament!“

„Genau um Mitternacht der dritten Nacht, nachdem du den Umschlag geöffnet hast...“

„...wird diejenige Person, die das Papier zuletzt berührt hat, von einer grauenvollen Kreatur in die Unterwelt entführt!“

„Du bist verloren, nichts kann dich mehr retten... es sei denn, du findest jemanden, der das verfluchte Pergament nach dir in die Hand nimmt.“

Allein... bis auf mich!

Ja! Und du hast die Urkunde gerade berührt!

„Aber sieh dich um... da ist niemand! Du bist völlig allein! Hahaha!“

Ach, sei nicht kindisch!

Deine Freundin war doch völlig durchgeknallt!

Ich behalte das Ding. Und wenn diese Kreatur tatsächlich auftauchen sollte, zeige ich ihr, was eine Harke ist!

Aber Donald, denk an die...



Doch...

RITSCH!
RATSCH!

Zzz...
hm?

Was ist
das denn?

RITSCH...

KLICK!

Ups! Also,
geträumt
hab ich die
Geräusche
nicht!

Aber hier ist niemand. Nur diese
sonderbaren Spuren. Wie
von großen scharfen
Krallen... schluck!

Und auf
einmal fühle ich mich
irgendwie beobachtet.
Plötzlich bin ich mir...

...gar nicht mehr so
sicher, dass an dem Fluch
nichts dran ist!

Nach unzähligen Geräuschen, die verdächtig nach kratzenden Krallen und schlagenden Flügeln klingen, ist an Schlaf nicht mehr zu denken...

FLAPP!
FLAPP!
RITSCH!
RATSCH!

Es nimmt und nimmt kein Ende! Der Fluch ist kein Scherz! Ich bin verrätzt!

Um diese Ausgeburd der Unterwelt von mir abzulenken, muss ich jemanden finden, der das Pergament berührt!

Aber wer sollte sich schon in diese gottverlassene Gegend verirren?

Und selbst wenn... wie sollte ich es über mich bringen, einem Unschuldigen einen solchen Fluch anzuhängen?

Die einzige andere Person hier ist und bleibt Daisy!

Ächz! Was soll ich nur machen?

Endlich geht die Sonne auf...

Aah! Ich bin erquickt und frisch!













Unter Druck ist er bisweilen ja
erstaunlich einfallsreich. Vielleicht
klappt das heute auch...



Wo ist er denn? Das
Haus sieht so verlassen
aus.



Die Haus-
tür steht offen! Er glaubt doch wohl
nicht, dass er der Kreatur entkommen
kann, indem er einfach wegläuft?



Er sollte wissen, dass die nächste
Stadt zu Fuß nicht zu erreichen ist. Er
wird es nie durch die Wüste schaffen!



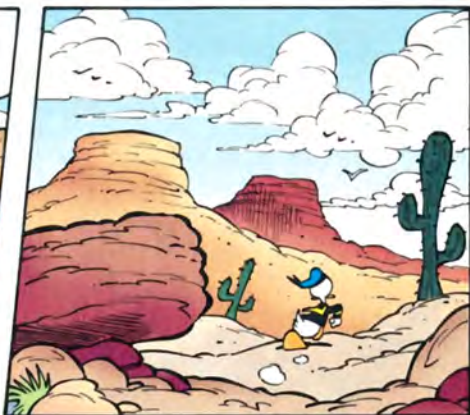
Was ist das?

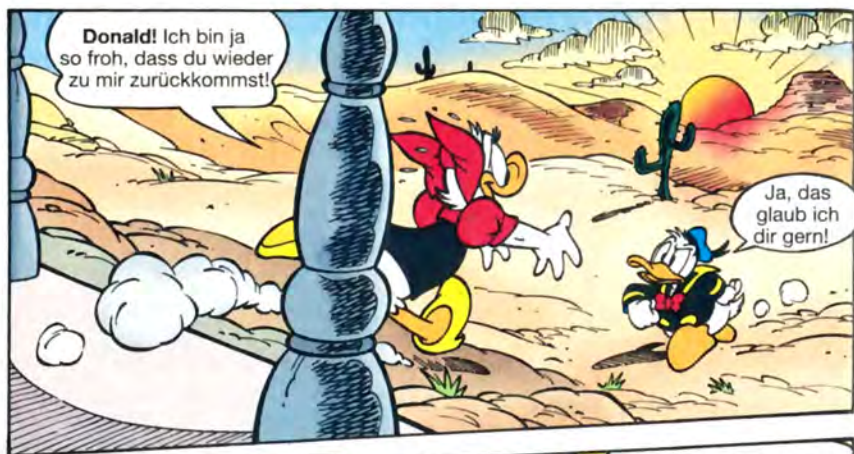
Eine Nachricht!
Das ist Donalds
Handschrift!



lieks!
Das ist das
Pergament!









Nein, natürlich nicht. Ich wünsche dir ein möglichst langes Leben...

...begleitet von einem leisen Gefühl der Schuld.

Reizende Aussichten.

Mitternacht rückt immer näher...

Daisy! Du gibst mir jetzt sofort das Papier! Die Zeit ist gleich um!

Niemals!

Muss ich erst massiv werden? Lass endlich los!

Kann ich mich nicht mal in Ruhe opfern, ohne ständig belästigt zu werden?

DONG! DONG!
DONG! DONG!

Upsa!

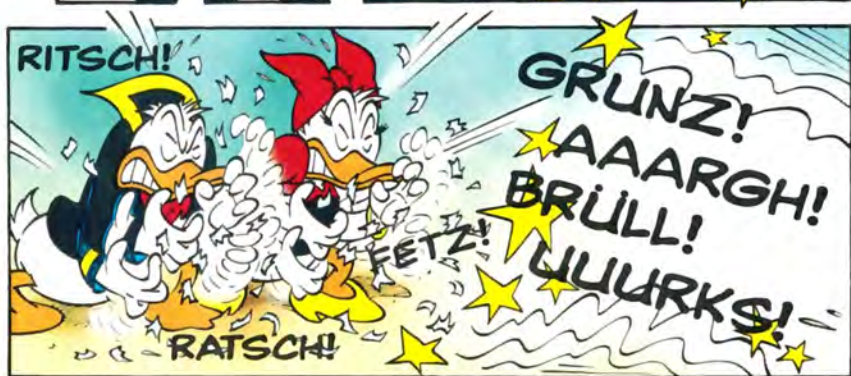
DONG! DONG! DONG! DONG! DONG! DONG!

Zum letzten Mal: Lass los!

Lass du doch los!

RITSCH!







Währenddessen in
der Unterwelt...



Uffa!

Da bist du ja,
Ritschratsch!

He, warte
mal! Du
bist ja...

ROFF!

...allein! Wo hast du
dein Opfer? Was ist denn
passiert?

Das erzähl ich dir später
in Ruhe. Jetzt will ich erst
mal diese Hexe sprechen, die
mich auf die beiden Verrückten
angesetzt hat!



Die ist letzte Woche hier
eingetrudelt. Du kannst ihr
also alles persönlich erzäh-
len, wenn du willst.

Und ob! Die hat
noch einiges zu
lernen!

Zum Teufel, nichts
wie hinterher!

Das wird
sicher eine
interessante
Unterhaltung!



ENDE

Magische Machtspiele

In Entenhausen gastiert
der große Magier Blamir
Blaffski! Das können sich
Micky und Goofy nicht
entgehen lassen...

Erhebe dich,
Glas! Erhebe dich!

Sieh
nur!

Ich traue
meinen Augen
kaum!

D 2004-281

















Doch einstweilen heißt es...











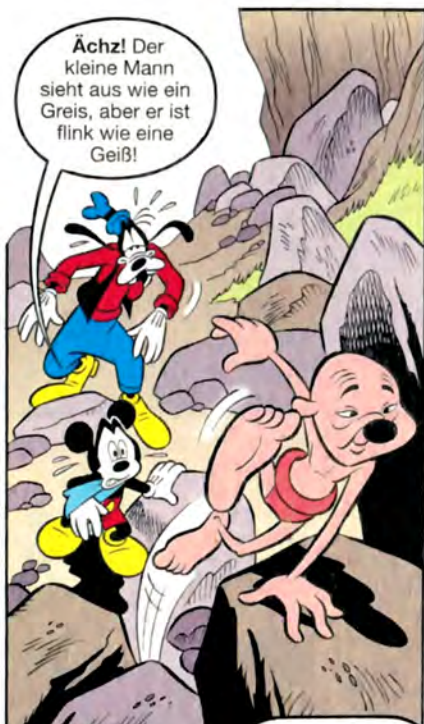








Ächz! Der kleine Mann sieht aus wie ein Greis, aber er ist flink wie eine Geiß!



Grmpf! Der Schuss ging wohl nach hinten los!

Unterdessen...



Rasch, rasch! In dieser Höhle sind wir in Sicherheit!



Das werde ich diesen beiden Nieten heimzahlen!





Grr! Ich komme nicht zu ihnen durch! Sie haben wohl Schutz vor mir gefunden!



Was soll's! Noch ein paar Kapitel aus dem Grimoire und nichts kann mir mehr widerstehen!



Donnerwetter! Die Höhle ist ja riesig!

Hier kann Sie Ihr Feind nicht erreichen!



Sie müssen der Hattuchan-Yogi sein!

Hihi! Die Rupie ist also endlich gefallen!



Können Sie uns erklären, woher das Phantom plötzlich diese magischen Kräfte hat?







Und so beginnt ein äußerst intensives Training...







Das kann ich nicht zulassen!
Goofy allein gegen diesen
Meister der schwarzen Künste!



Wo steckst du, du
mieser Magier?



Hier vor deiner
Nase! Was dagegen,
wenn ich sitzen bleibe?

Oha!











Bei dem Kampf wurde eine Spiridiumader freigelegt...







Geschenk Walt Disney aus der Vergangenheit

Onkel Dagoberts Geburtstag naht, doch was soll man dem reichsten Mann der Welt nur schenken?

Einen Diamanten! Hab ich gerade gewonnen!

Diamanten hat er in Mengen!

Vielleicht hat er's ja vergessen!

Ich weiß was, Kinder!

Jetzt hört mal, was Oma vorschlägt!

3-2549-2

Ich lade ihn zum Essen ein und ihr findet dabei heraus, was er sich wünscht!

Mjam! Eine tolle Idee, Oma!

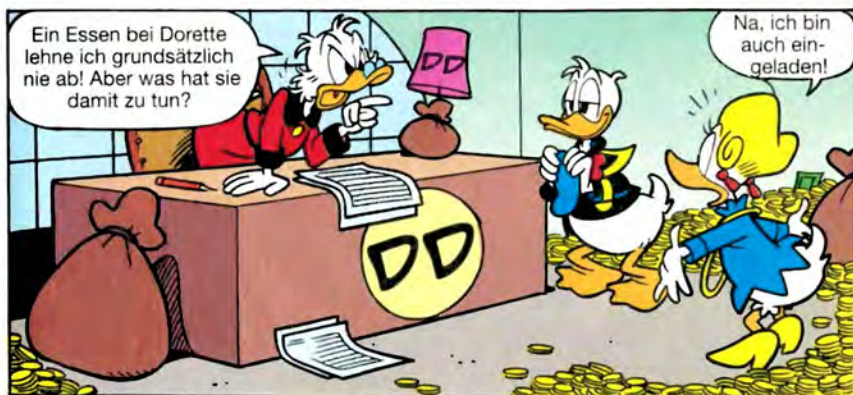
Und so...

Ich hole Onkel Dagobert ab!

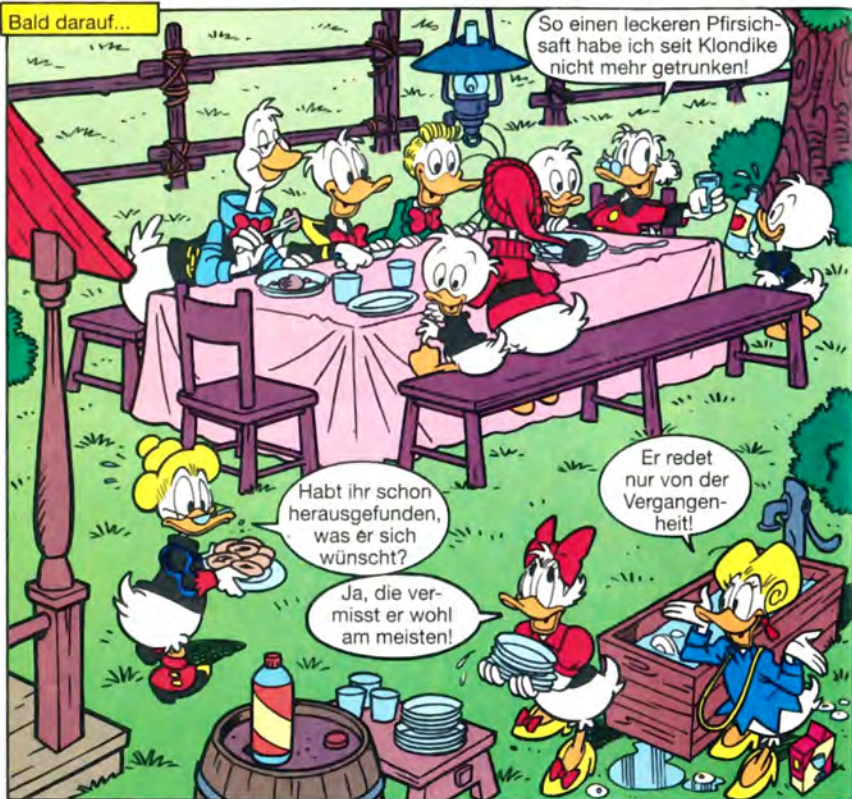
Und bring Gitta auch mit!



Nico Russo (Story), Pier Dario Pennati (Zeichnungen)



Bald darauf...



Am Abend...



Danke für das Essen!

Aber nicht doch!

Ich fahre ihn zum Geldspeicher zurück!



Am Morgen...













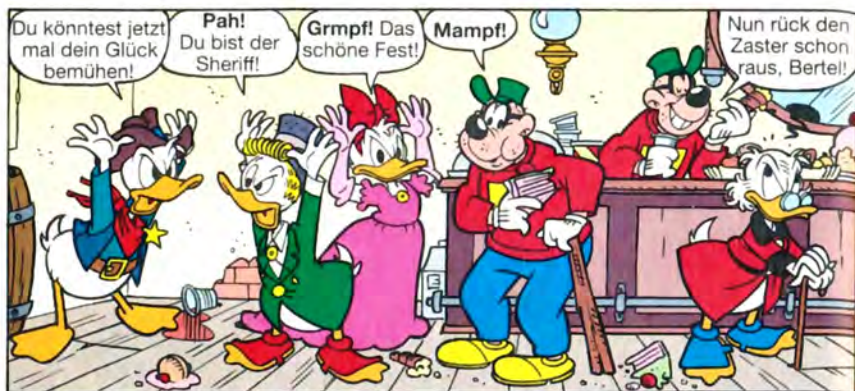


















Dann...

Siehst du? Das war nur mein Glück!

Du träumst ja wohl!?

Nicht streiten! Ende gut, alles gut!

Ich danke euch allen für diesen unvergesslichen Tag! Eine fabelhafte Idee!

Lass mich doch auch daran teilhaben! Wie wär's mit einem goldenen Souvenir?

Schön, Donald! Das sollst du haben!

Komm in genau einem Monat hierher! Dann kriegst du es!

Und so...

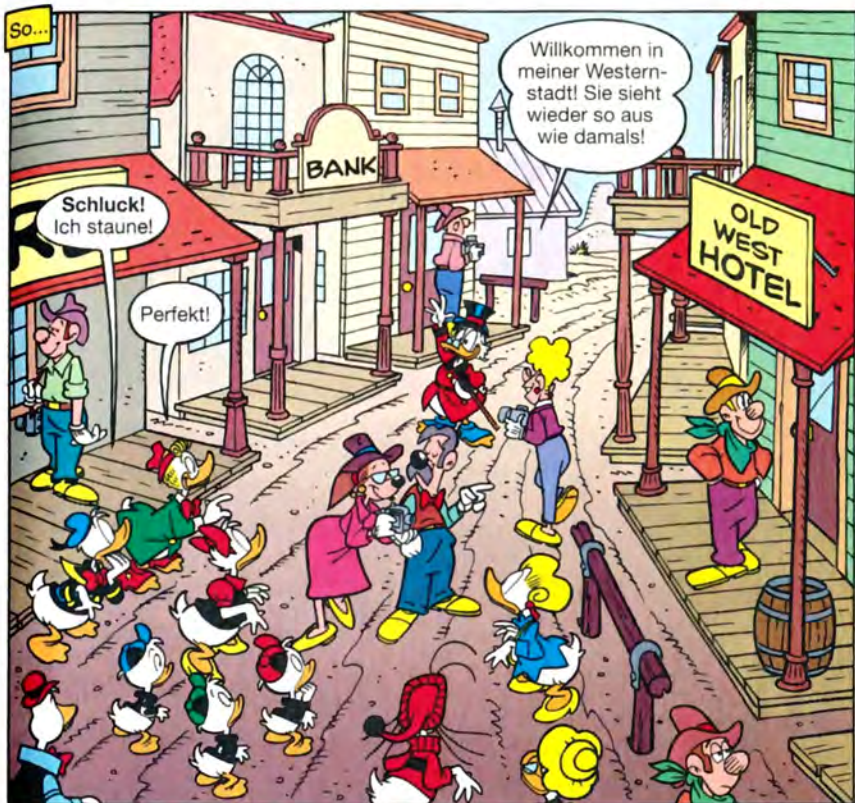
Was er damit wohl gemeint hat?

Also, ich traue dem Braten nicht...

Richtig!

Wir sind da! Gleich wissen wir's!







ENDE

Lästiger Ruhm

Walt Disney

Trübe Augen, schlaffe Haltung, mehr Schuppen als Haare auf dem Kopf! Das ist was für den Fischmarkt an der Ecke!

Aber es ist das perfekte Titelbild, Chef! Schlapperlook ist große Mode!

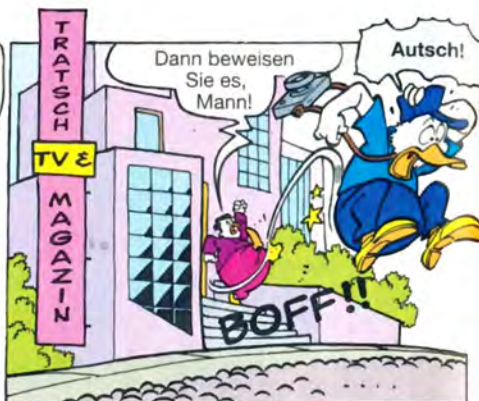
Der schlappe Schlapper-schlumpf auf meinem Titel?

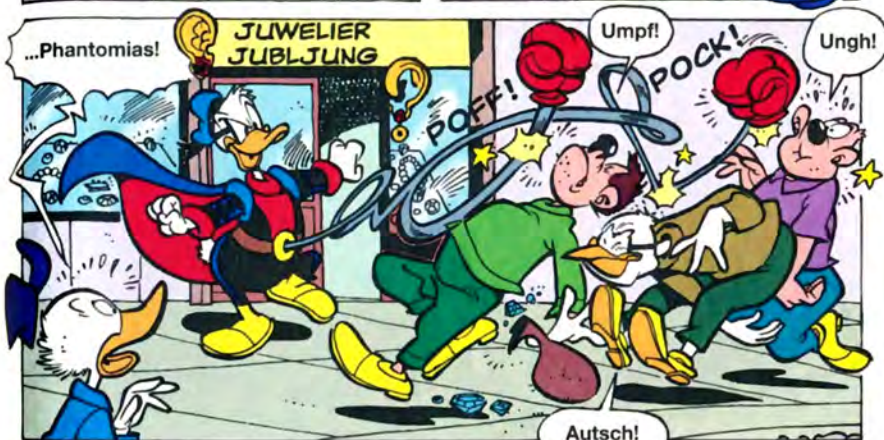
Der Schlumpf ist aber schlimm „in“ im Moment! Henni Heilbutt ist zurzeit das Top-model!

Dieser hässliche Hering?

Ich fürchte, die Leute finden sie hübsch, Chef!

TRATSCH TV









Tags darauf...

Ist es denn die
Möglichkeit?

PHANTOMIAS:
SO KENNT IHN
KEINER!

MIT CAMERTON VIAZ

Phantomias und
die Viaz! Das schön-
ste Paar seit Cäsar
und Kleopatra!

Pfah! Die
roten Haare sind ja
zum Fürchten!

Der Hungerhaken im
Hemd schert mich nicht.
Aber hast du unseren
Helden gesehen?

Dein Neidgrün im
Gesicht steht dir auch
nicht besser!

Ja, auf den
Fotos sieht er tierisch
schnuckelig aus!

Und wie muskulös er
dabei ist. Das hätte ich
nie vermutet!

Ein echter
Mann! Nicht so ein
aufgeblasener Erpel
wie die anderen!

STADT-
PARK

Phantomias hat sich zum Star gemausert!





Pfah! Ich brauche keinen
Schönling zum Schutz
meiner Schätze.

Verschwinde aus meinem
Büro und führ lieber deinen
Luxusleib spazieren!

Was?

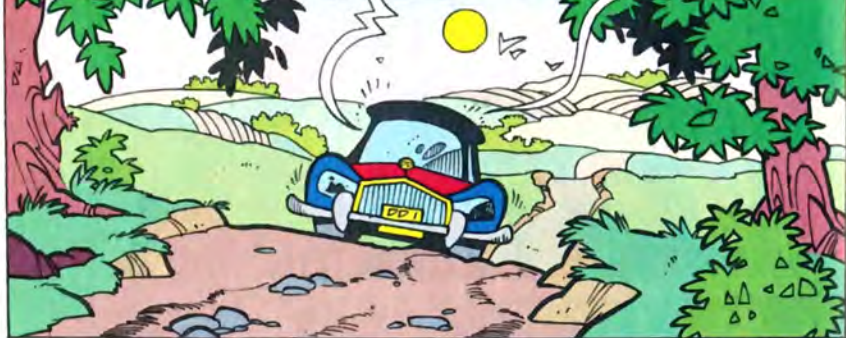
Aber...



Später...

Hier draußen auf Dorettes Hof kann ich diese Sache hoffentlich vergessen!

Die Angelegenheit hat doch auch ihre gute Seite, Chef!



Immerhin hat Frau Gans ihr Interesse von Ihnen abgewendet!

Das ist es ja!



Wie bitte?



Ich meine, das ist ja gut! Dennoch dreht sich mir derzeit zu viel um Phantomias!

Komm nur rein, Bertel! Ich bin beschäftigt!

Mit Kochen?



Nein, ich stricke ein Kostüm für Phantomias. Sein altes ist schon ganz schäbig.



Derweil...

Ich könnte mir pausenlos
Phantomias auf Video an-
schauen! Aber genug davon,
Donald kommt gleich!



Waff!

Und der neigt etwas zur Eifersucht.
Als ob etwas
dabei wäre...



...einen unerreichbaren Helden ein
wenig aus der
Ferne anzu-
himmeln.



Obwohl...
unerreichbar?



Deshalb...

Donald
kennt doch
Phantomias!
Vielleicht
stellt er ihn mir
eines Tages einmal
vor?

PING!
DONG!

Da ist er. Ich
werde ihn vorsich-
tig auf das Thema
ansprechen, um
ihn nicht zu er-
schrecken.

PING!
DONG!

Uaaah!

Ich muss doch
bitten, Donald!

Tut mir
leid, Daisy.

Wie kann man nur
so ein
Hasenfuß sein?

Wenn ich mir dagegen ansehe,
wie mutig Phantomias immer ist...

Wie kommst du
jetzt auf den?

Na ja, wo er doch dein
Freund ist. Übrigens, wieso
lädst du ihn nicht mal zum
Abendessen ein?

Sinnlos! Für
so etwas hat der
keine Zeit.



In der Nacht...



Irgendwie fühle ich mich beobachtet.



Auf frischer Tat ertappt!



Darf man fragen, was Sie hier hinter meinem Rücken treiben?



Wir wollen nur ein paar hübsche Fotos von dir schießen, Phantomias!





Nun sei so nett...

...und lass dich mit uns
zusammen fotografieren,
Phantomias!
Bitte!

Deshalb...

KLICK!
BLITZ!

TRATSCH MAGAZIN
PHANTOMIAS - SUPERHELD ODER
SUPERHERZENSBRECHER?

Bald...

Hoffentlich taucht
Phantomias nicht auf!
Mach dir keinen Kopf!

Vor lauter Fans wären
mir die Halunken fast
entwischt!

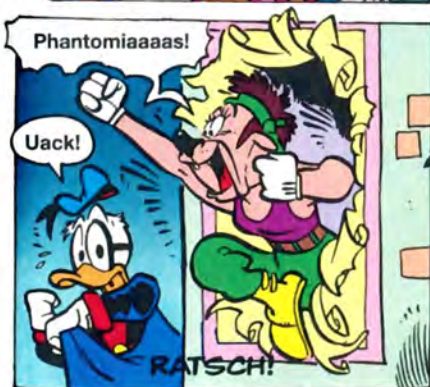
Da...

Siehst du? Den
hält seine eigene
Berühmtheit auf!

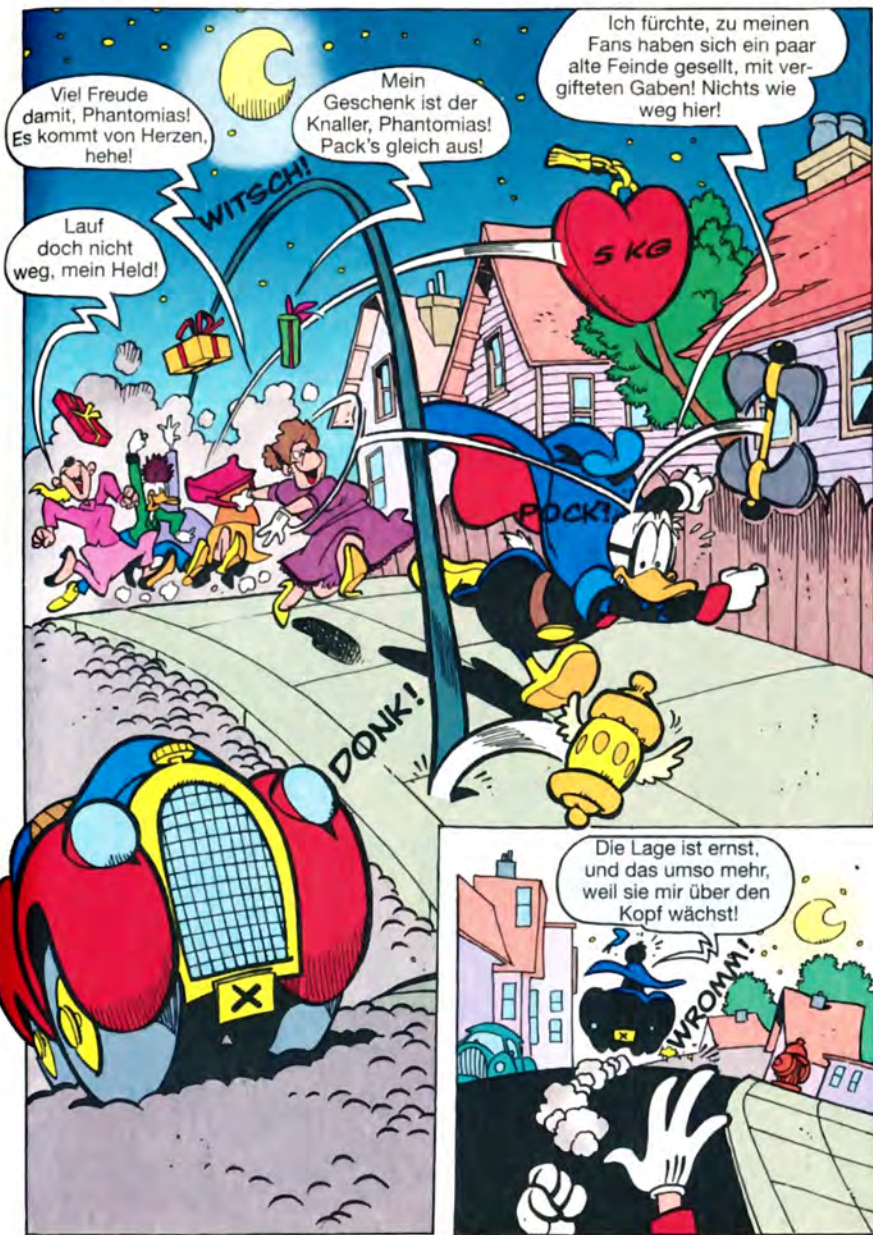
Ein
Autogramm!

Hol's der Kuckuck!
Ein Hinterhalt!

Ich auch,
Phantomias!







Viel Freude damit, Phantomias! Es kommt von Herzen, hehe!

Lauf doch nicht weg, mein Held!

Mein Geschenk ist der Knaller, Phantomias! Pack's gleich aus!

Ich fürchte, zu meinen Fans haben sich ein paar alte Feinde gesellt, mit vergifteten Gaben! Nichts wie weg hier!

WITSCHI!

POCK!

DONK!

Die Lage ist ernst, und das umso mehr, weil sie mir über den Kopf wächst!

WROMM!

Tags darauf...

Stöhn! Hoffentlich bin ich bis heute Nacht wieder in Form.

DING!
PONG!

Ach, du liebe Güte!
Was, ähem... kann ich für Sie tun, Herrschaften?

Wir sind alle glühende Verehrerinnen Ihres Freundes Phantomas, Herr Duck!

Und wir wollten Sie bitten, uns alles über ihn zu erzählen, was Sie wissen!

Welche Schuhgröße hat er? Was ist seine Lieblingspeise? Was liest er?

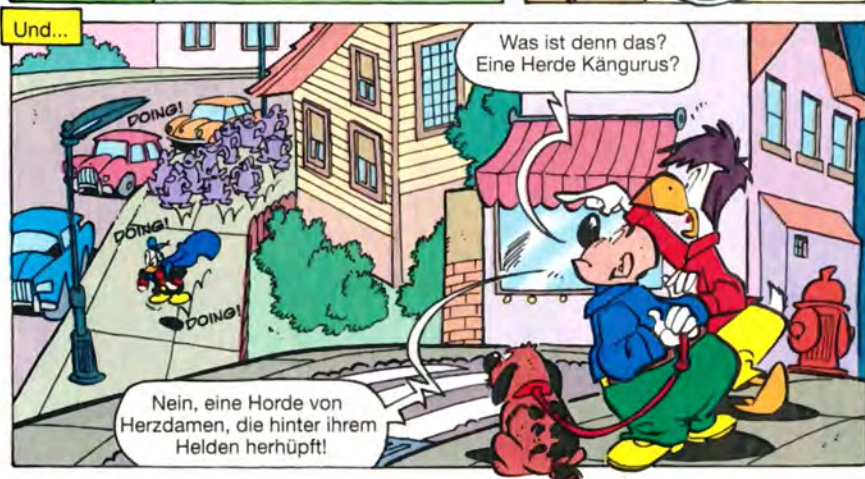
Argh!

Was hat er sich dieses Jahr zu Weihnachten gewünscht?

Schneidert er sein Kostüm selbst? Hat er Teppichboden im Hauptquartier?

Ich bin einigermaßen entsetzt!

POFF!



Ich muss los, Ludwig! Im Kühlschrank steht Müsli, falls der Magen knurrt!



Du weißt genau das, verträge ich nicht!

Oh, wie ich diesen Helden hasse!

Meine Emma hat auch nur noch diesen kostümierten Komiker im Kopf!



Ich kann nichts dafür! Ich brauche dringend Ihren Rat!

Sieh an! Da ist er ja!



Aua!



Was soll das denn bedeuten?

Hau ab! Du bist hier nicht willkommen!



Schön, verschwind ich eben für eine Weile!

Schöner Superheld!

Pah! Außer schön ist er nichts!



Und deshalb, in den folgenden Nächten...

Der Held ist abgetaucht! Mann, ich komm mir vor wie im Paradies!



Ich bin inzwischen der größte Fan von Phantomias!

Die Ganoven von Entenhausen nutzen die ungewohnte Gelegenheit gründlich aus...

Hilfääää!

Haltet den Dieb!

Kreisch!
Mein Schmuck!

O nein!

Uaah!
Mein Tresor ist leer!
Und der Kühlschrank auch!



Daher...

Du Kluger!

Du Mutiger!

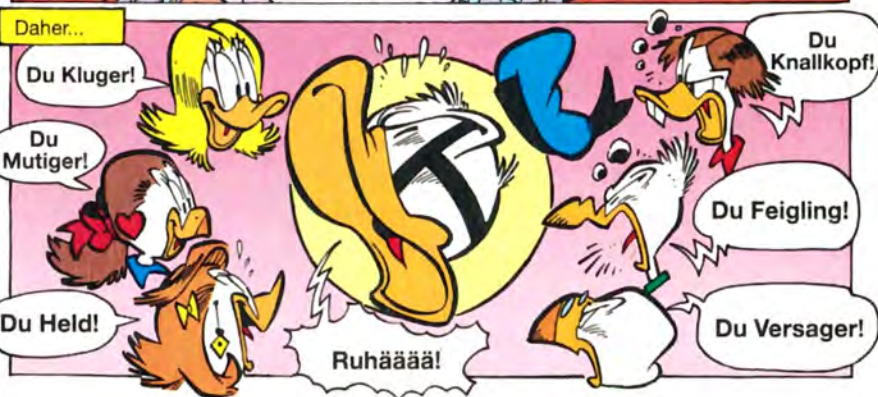
Du Held!

Ruhääää!

Du Knallkopf!

Du Feigling!

Du Versager!



Wenig später...



„...unerträglich sein!“

Hallo, Mädels! Wie geht's, wie steht's? Schön, euch zu sehen!

Oh! Ähm... bist du das wirklich, Phantomias?

Na klärchen! Wie findet ihr meine neue Brille?

Uack!

Ähm... wozu soll die gut sein?

Zu nichts! Sieht nur gut aus!

Und die Tolle?

Und der Anhänger?

Urgs! Das darf nicht wahr sein!

Musst du nicht deine Runde drehen?

Nein! Heute Nacht gibt es ausnahmsweise Wichtigeres!

Wirklich? Was denn, Phantomias?

O nein!

Ich denke, ich werde ein Tänzchen wagen!



Und so geht es, bis
dem frühen Morgen graut...



Und so, keine
zwei Tage später...

RATSCH!

Daran
tun Sie wirklich gut,
Fräulein Rührig! Ich habe
diesen maskierten Hüter
der Moral noch nie ausstehen
können!

Ach, alles schon
vergessen, Gitta?
Tjaja, das Alter hinterlässt
erbarmungslos seine
Spuren.



Auch
anderswo...



Und...

Ich hab sämtliche
Phantomias-Poster
abgerissen, Schatz!
Das gibt ein feines
Feuerchen! Bringst
du bitte die
Würstchen?



Aber es gibt immer
noch Unbelehrbare...

Also, ich fand seine Tolle
wirklich sehr
neckisch.

Und ich das
Bäuchlein! Zum
Knuddeln,
oder?



Wir bleiben Phantomias-Fans und
ihm auf den Fersen! Durch dick
und dünn!



Alles könnte so schön sein, aber es gibt da einen harten Kern von Damen, die ich einfach nicht loswerde!

Ich werde wohl zu anrüchigen Mitteln greifen müssen!

So...

Juhuu! Mein Held!

WROMM!

Juhuuuhilein!
Hier sind wir!

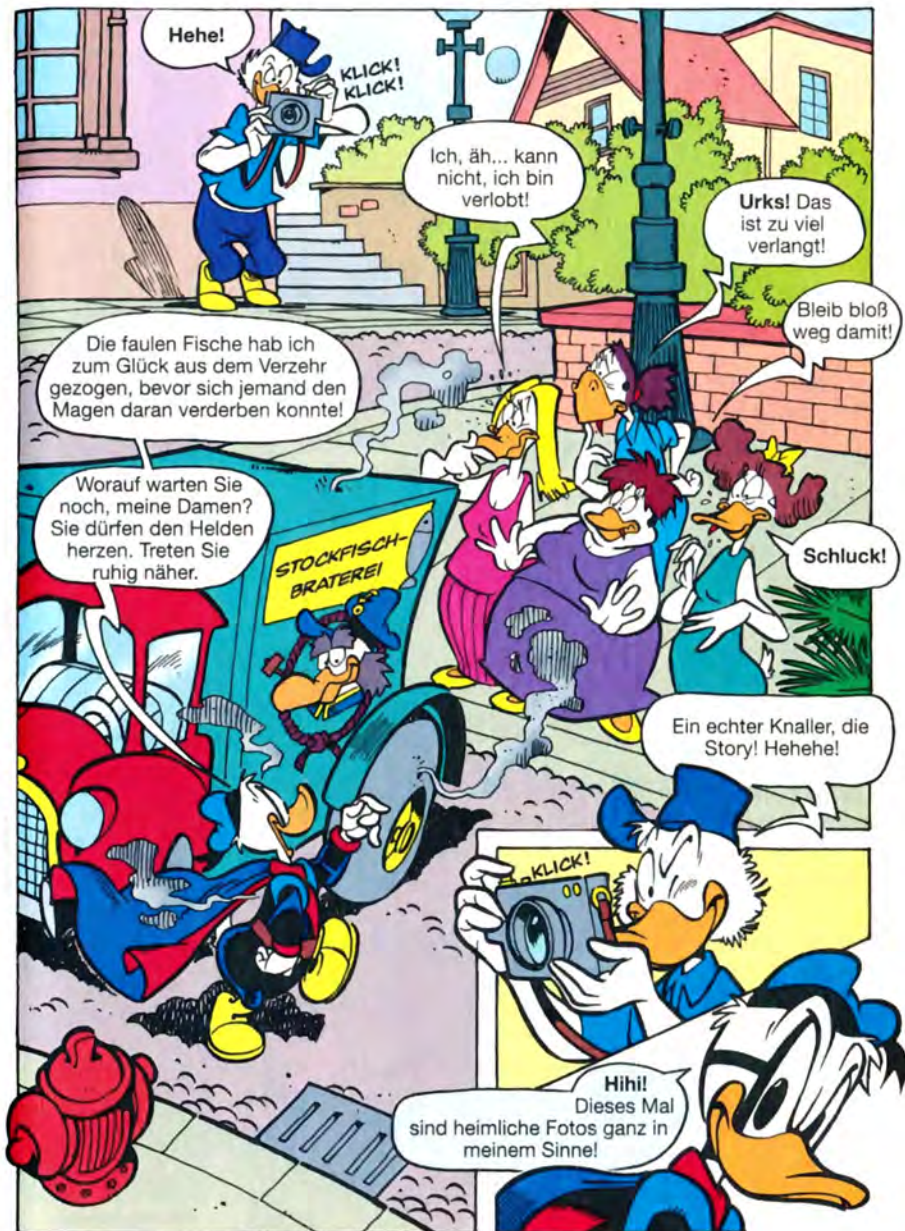
Phantomias! Sein Ruf hat zwar gelitten, aber für eine Story ist er immer noch gut!

Ich rieche sogar eine Titelgeschichte!

WROMM!

Und Fisch rieche ich. Aber keinen frischen.

SCHNUPPER!



Dann...

Pah! Selbst Donald macht sich weniger lächerlich!



Schau nur, die Heilbutt!

Elegant und gewandt!



So eine gehört eigentlich auf den Titel!

In der Nacht...

Aah, welch eine Wohltat! Endlich ist alles wieder wie früher!



Hihi!

Ach, egal! Übernehmen Sie die Bande, Wachtmeister!

Woahaha! Ich schmeiß mich weg!



Wo ist deine tolle Tolle, Phantomias? Hoho!

Nur fast...

Wieso gackern die, wenn sie verhaftet werden?



Huhuhihi! Augenblick, Phanto... ohohoo!

Sobald wir uns wieder eingekriegt haben! Wahahohohihi!

ENDE

Die Supertaktik

WALT DISNEY

In Entenhausen findet eine überaus bedeutende Konferenz statt! Es geht um Strategie und Taktik beim Fußballspiel...

ENTENHAUSENER
KONGRESSHALLE

3-2596-1

Gespannt lauscht das Publikum den Experten...

Ich behaupte hiermit, dass es eine Taktik gibt, mit der man gewinnen muss! Immer, garantiert und unter allen Umständen!



Rudy Salvagnini (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)



Mit dieser Taktik kann jede beliebige Mannschaft Champion werden!

Ob Primus wohl wirklich ernst meint, was er da sagt?

Und am Ende der Veranstaltung...

Aber ja, Bertel! Das war natürlich mein vollster Ernst!

Du bist also der Ansicht, dass sogar das schlechteste Team gewinnen kann, wenn es die richtige Taktik hat?



Hm, sag mal... seit wann interessierst du dich denn für Fußball?

Ganz einfach!



Seit die Stadt sich endlich entschlossen hat, ein neues Stadion zu bauen!

„Dazu gab es eine Ausschreibung...“

...aus der zwei Sieger hervorgingen! Mit vollkommen identischen Angeboten!







So nehmen die Dinge also ihren Lauf...

Hier ist dein Referenzmaterial, Onkel Primus! Jede Menge Bücher und Liveaufnahmen!

Wirklich sehr interessant! Vielen Dank, Donald!



Man stürzt sich in die Arbeit...

Der Ball darf also nie mit der Hand berührt werden, wie?

Richtig! Nur der Torwart darf das! **Mampf!**

KLICK!



Und wie viele Bälle hat jeder Spieler zur Verfügung?

Es gibt nur einen Ball, und zwar für alle 22 Spieler! Krontsch!



Hm... murmel... höchst interessant!

Du hast keinen Schimmer von dem Spiel, was?





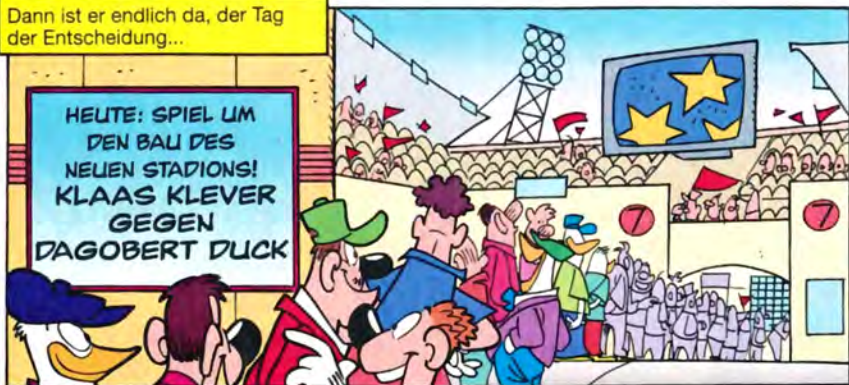








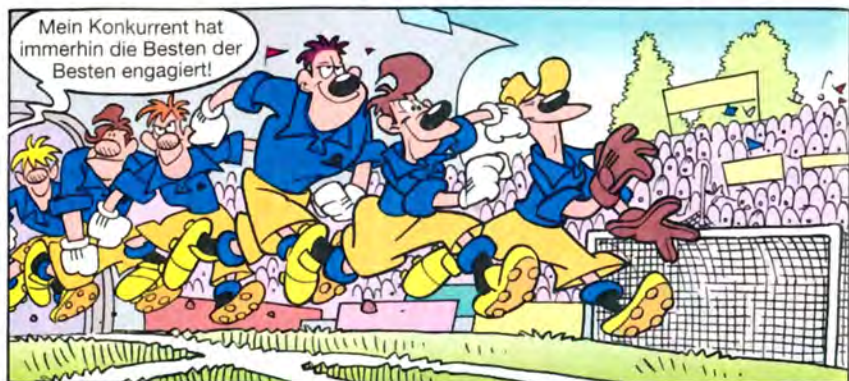
Dann ist er endlich da, der Tag der Entscheidung...



In der Kabine herrscht nach wie vor ratlose Spannung...



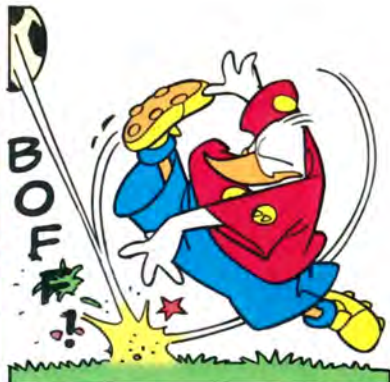




Dagobert Ducks Mannschaft
hat Anstoß...

Sie wissen doch,
worum es jetzt geht,
oder?

Nur die
Ruhe!



Toller Schuss! Nun haben wir
genug Zeit für unsere Taktik!
Schnell zurück zum Tor!



Aber... was ist das
denn für ein System?

Das 10-0-0-
System! Hihi!



„Alle bilden auf
der Torlinie eine
unüberwind-
liche Barriere!“

Hehehe! Und
nun schießt mal
schön, Jungs!

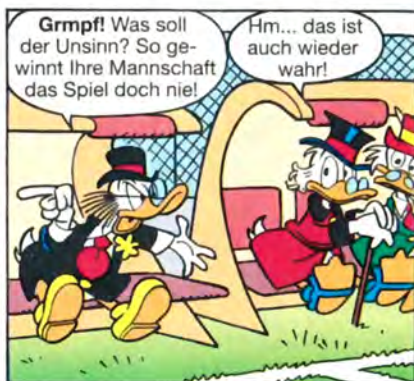






Doch der Erfolg bleibt weiterhin aus...





Doch Professor von Quack bleibt stur bei seiner Taktik...



Langsam, aber sicher lässt die Angriffslust nach...



Doch kurz vor dem Abpfiff...





„Alle sehen mir zu! Das wird mein ganz großer Triumph!“

Die ganze Verantwortung lag auf meinen Schultern! Einer musste das Tor ja schießen und... bla, bla...



Über den Blick in die Zukunft vergisst Donald völlig die Gegenwart...



...und schon kommt es zur Katastrophe!

Ups!



Der pfeilschnelle Baldack schnappt sich den Ball...



...und gibt den entscheidenden Pass an Beckhamster...

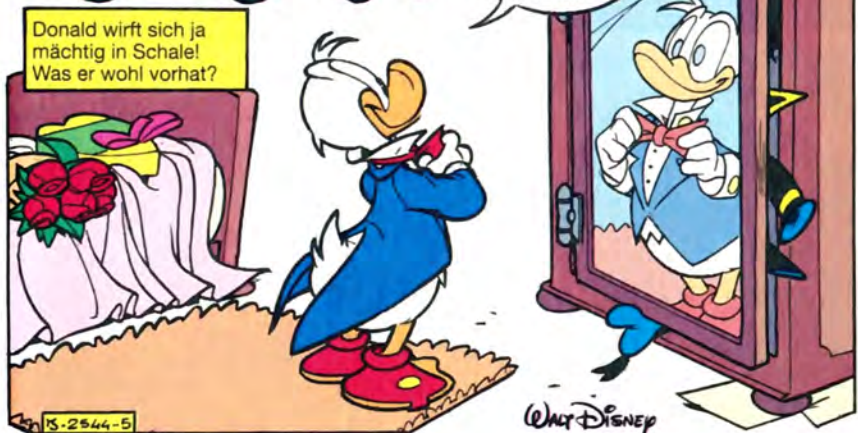


...der ihn genau dort versenkt, wo Donald ein Loch in der Mauer hinterlassen hat!





Detailtes Rech

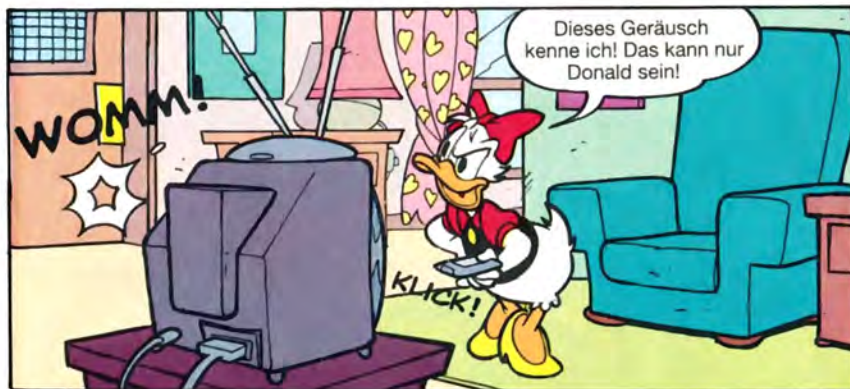


Giorgio Salati (Story), Francesco D'Ippolito (Zeichnungen)















„Wenn ich an all die Kinobesuche und Picknick-Ausflüge denke, die mein ständiges Pech mir vermasselt hat...“



„...und an all die Mühlen, um Daisy wieder gnädig zu stimmen...“



Tags darauf...



Doch...

Hier ist der Anrufbeantworter von Gustav Gans! Ich bin zurzeit in der Südsee, rufe aber so bald wie möglich zurück!

O nein!



Nun, das macht auch nichts! Der gute Dussel hat bestimmt Zeit für mich!



Geht nicht! Ich hab gerade meine Gefriertruhe abgetaut und baue mir mit dem Eis einen Iglu!



Na toll! **Schnaub!** Ich werde schon jemanden finden, der mich begleitet!



Schwerlich, denn...

Ähm...

...tut mir wirklich...

...leid...

...aber...

...ich habe keine Zeit!

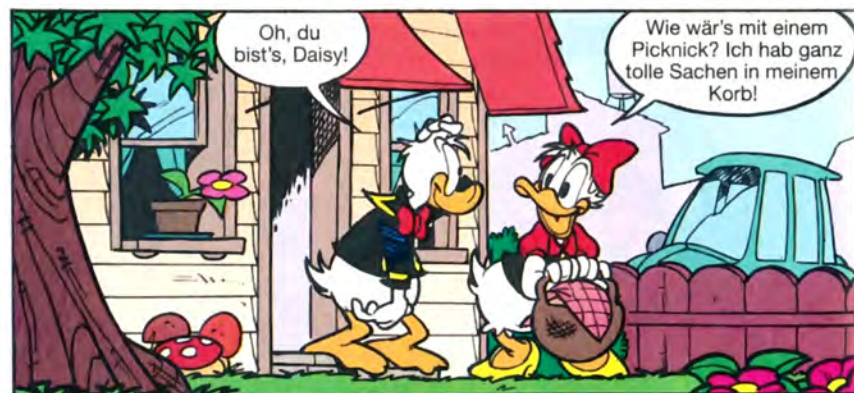


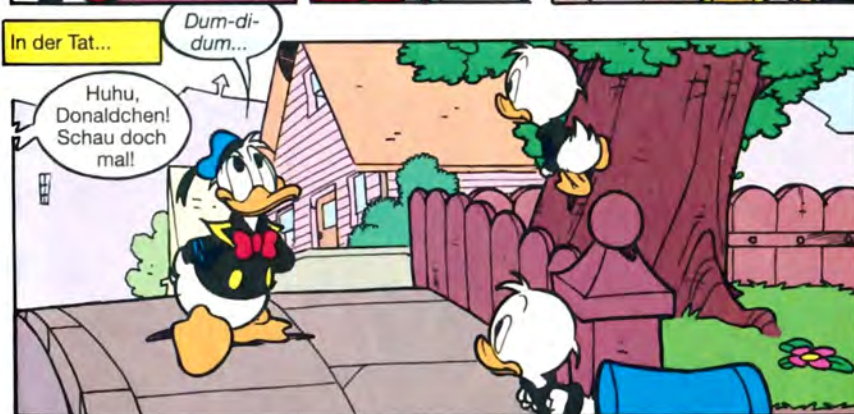


Am Tag darauf...

Bisher hat Donald dich immer um Verzeihung gebeten...





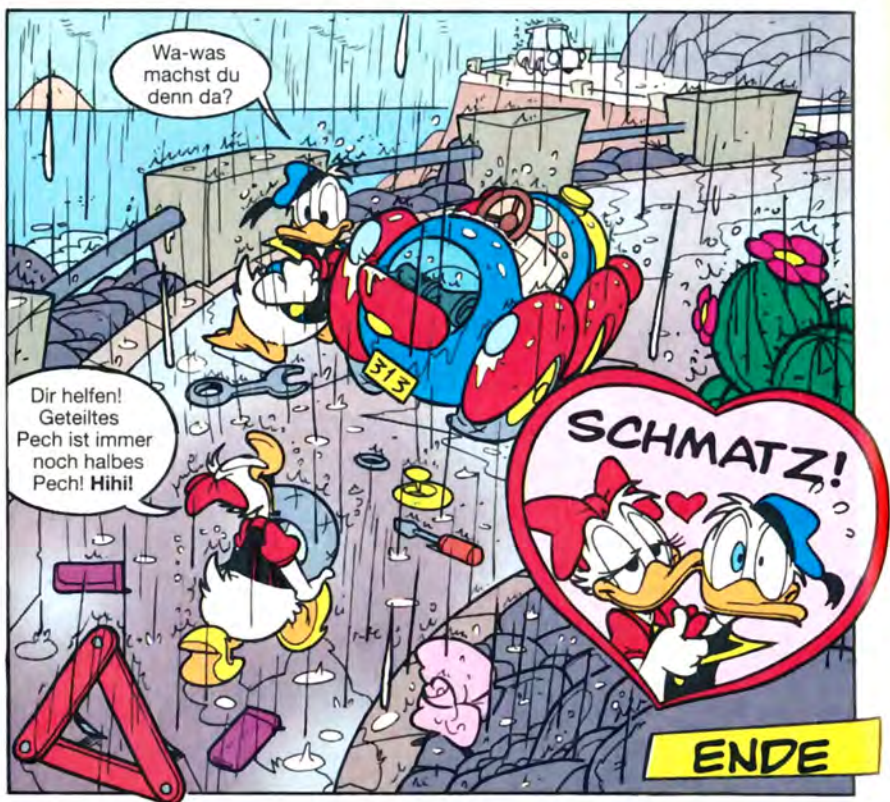






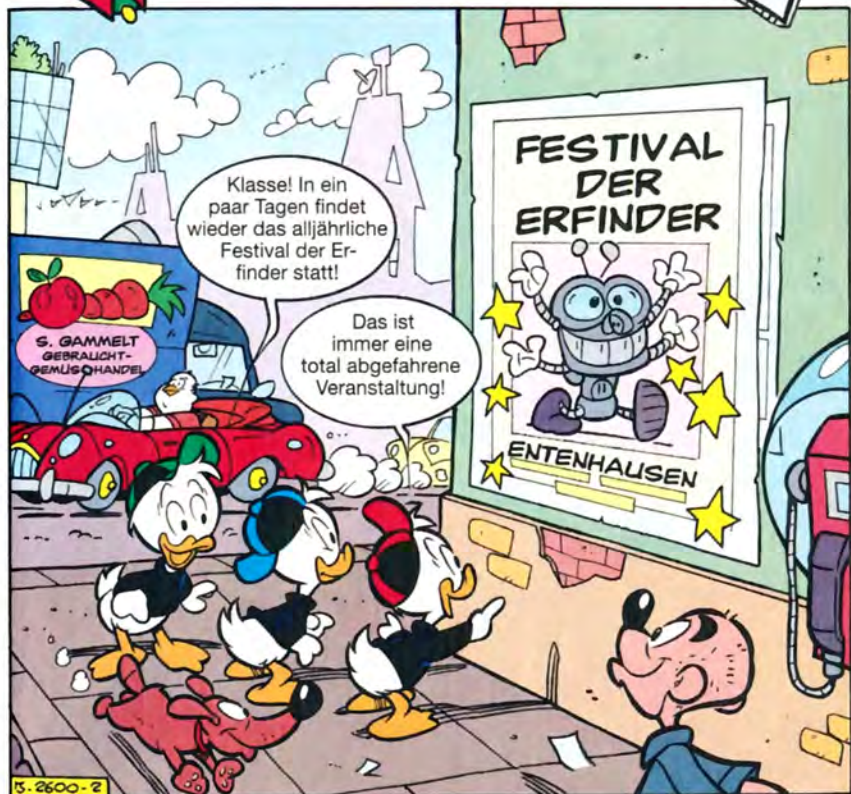






WALT DISNEY

Festival der Erfinder



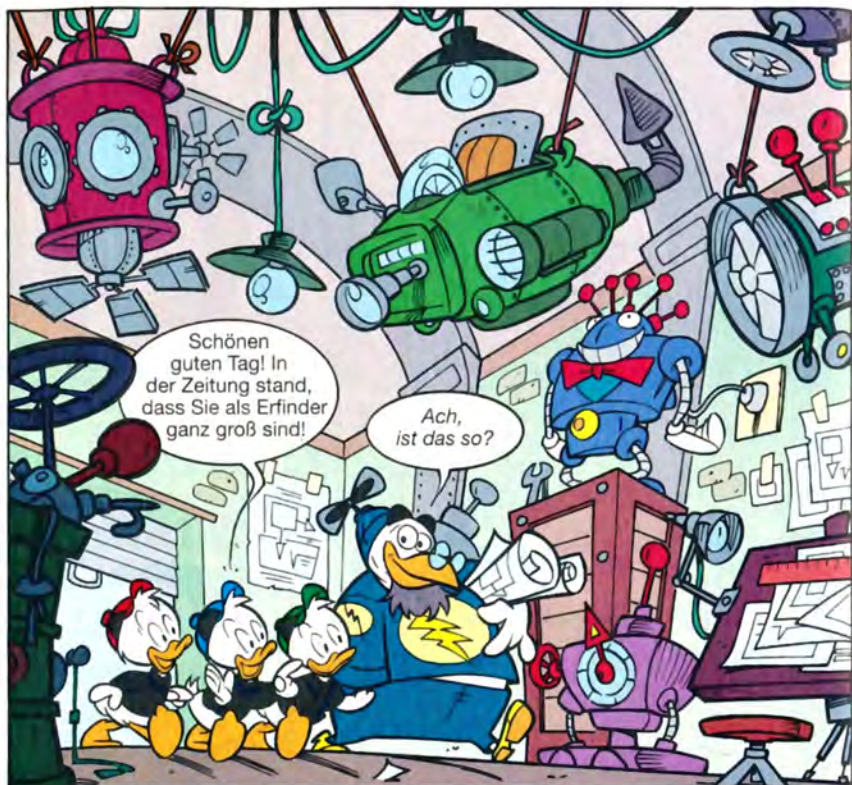
Enrico Faccini (Story), Andrea Ferraris (Zeichnungen)





Tags darauf...



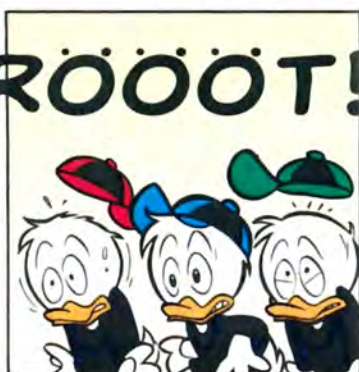


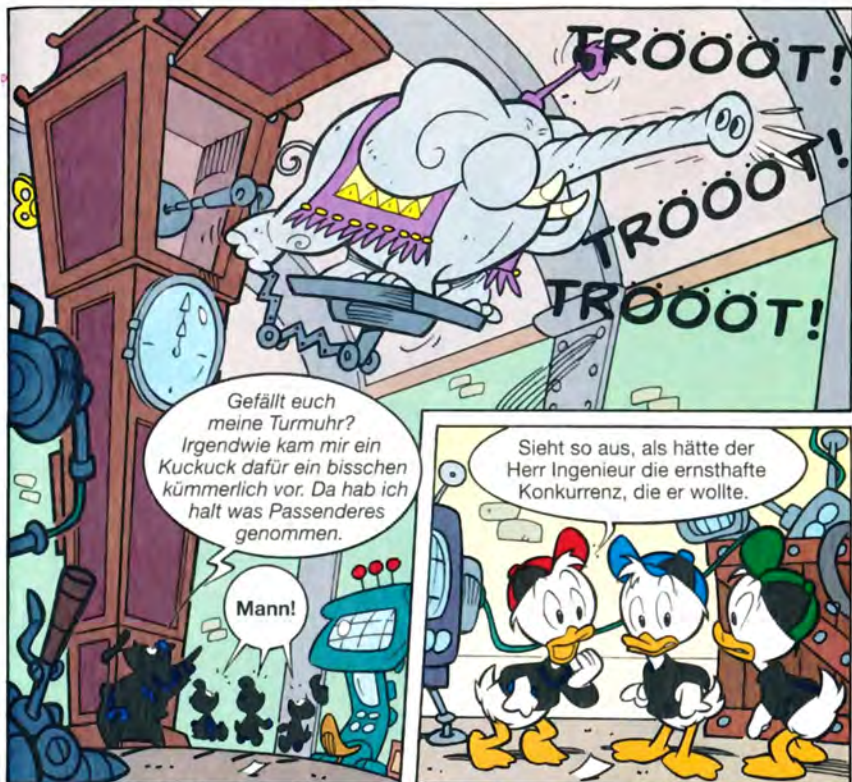




Die Verrücktheiten
nehmen kein
Ende...









Endlich ist der Tag
der Entscheidung
gekommen...

Pft.
Bis jetzt hab ich
nichts gesehen, was
mehr als ein müdes
Gähnen wert war.



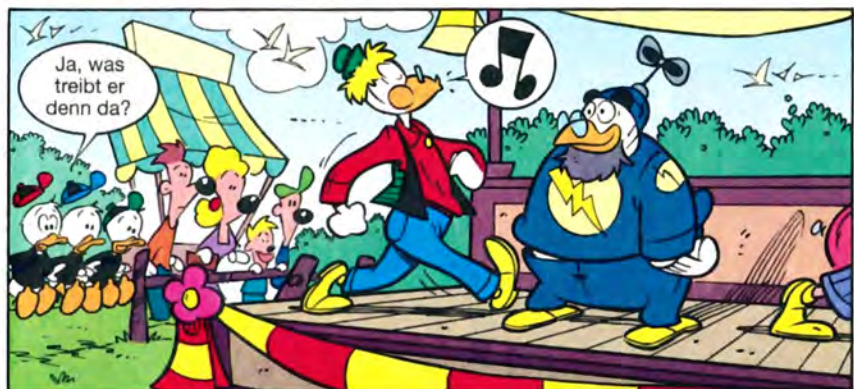
Das meiste
ist schon gelaufen.
Von den Konkurrenten
fehlen nur noch...



...Wahnfried
Wirrwachtl und Daniel
Düsentrieb!

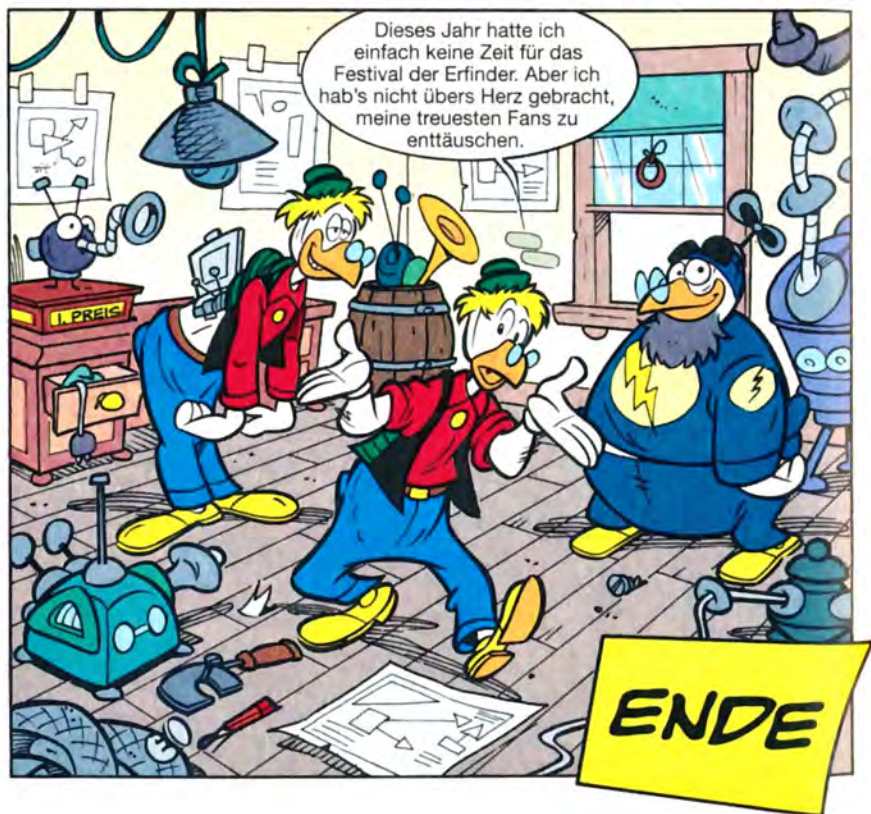












WALT DISNEY

Der Geist der FLAMMHÖLZER

Es ist heiß in Entenhausen und
in Onkel Dagoberts Büro...



Enrico Faccini (Story und Zeichnungen)

Lediglich eine Million... als Anzahlung, versteht sich. Ein Klacks, gemessen an Ihren künftigen Umsätzen!

Gibts!

Sie verlangen eine Million als Anzahlung? Und wie hoch soll die zweite Rate ausfallen?

Na ja, äh... noch eine Million!

Gehen Sie zu Klaas Klever und nehmen Sie den aus! Ein Gierschlund wie Sie bekommt von mir keinen Kreuzer!

Damit tun Sie sich wirklich keinen Gefallen, Herr Duck! Wir sind unbestritten die Besten in unserer Branche!

Hrmpf!

Abgefeimtes Pack, diese Werbefritzen! Dürfen Werbung für meine Produkte machen und wollen auch noch bezahlt werden!

Aber das ändert auch nichts an dem Problem. Die Duck'schen Flammhölzer sind auf steter Tal-fahrt. Irgendwie muss ich meine Streichholz-Produktion wieder auf Vordermann bringen.

Die Idee mit dem Werbespot war eigentlich gar nicht so schlecht! Hmm...

DUCK'SCHE FLAMMHÖLZER

Wenig später...

Und in dem Moment fielen mir eure Kreativität
und euer Tatendrang ein und... bla, bla...



Wie wär's also, wenn ihr
mir einen Werbespot dreht,
der meinen Absatz auf
Vordermann bringt?



Ich kann euch zwar
nichts bezahlen, aber
stellt euch vor, welcher
Ruhm euch erwarten...
bla, bla... Starregisseure...
bla! Nun, was sagt ihr?



Du hast recht, Onkel
Dagobert! Unser Spot
wird sämtliche Preise
abräumen!

Gut, dann gilt
der Handel.



Für uns der
Ruhm und für
dich bare Münze,
wie?

Erfolg ist für mich
mehr wert als Geld!

Das hätte ich nicht
besser formulieren
können.









Flammhölzer sind zweifelsfrei Lebensretter! Was sollten wir ohne sie machen? Sie bringen uns Wärme und Behagen, Freude und Ausgeglichenheit! Ohne Flammhölzer führen wir ein schreckliches Leben in ewiger Finsternis und Kälte!

Wir müssen nur in Szene setzen, wie das Wunder der Flammhölzer Wärme spendet!

Wärme? **Puh!** Mir ist so heiß, ich will's mir gar nicht vorstellen!



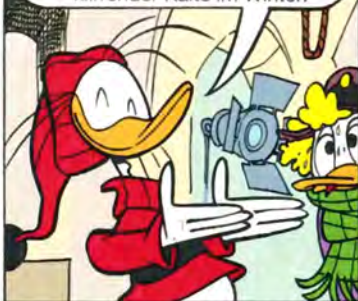
Wenig später...

Stööhn!

Fantastisch! Die Klamotten sind mehr als perfekt! Du strahlst die Kälte förmlich aus!



Gut, dann mimst du jetzt den halb Erfrorenen, der an einer Straßenecke Flammis verkauft! Natürlich bei klirrender Kälte im Winter!



Und ich fungiere unterdessen als Regisseur und Erzähler.

Schnauf! Dann beeil dich gefälligst, sonst krieg ich noch einen Hitzschlag! **Pfuh!**



Nur schnell ein paar Kulissen verschieben, dann können wir mit dem Dreh beginnen.



„Es ist tiefe Nacht, nur einzelne Schneeflocken stanzen Löcher in den schwarzen Himmel...“



„...während ein frierender Mann in klirrender Kälte einsam wacht.“



Kommt gut mit dem Styropor, was? Du musst nur noch etwas mehr zittern!



„Schweigend friert er hinter seinem Karton voller Flammhölzer, die keine Menschenseele kaufen will. Die Einwohner der Stadt sitzen alle vor ihrem köstlich warmen Kamin...“



„Nur unser Mann nicht! Er friert und friert und friert...“



Grummel! Brumm!
Absolut kein Problem bei dieser Hitze!





„Um die klirrende Kälte zu mildern, entzündet der Frierende ein Flammhölzer und... **simsalabim!**“

„Da erscheint vor seinen maßlos erstaunten Augen urplötzlich und wie aus dem Nichts **Flammi, der Geist der Flammhölzer!**“



Merke dir gut: Willst Frostbeulen du vermeiden, benutze Flammis aus dem Hause Duck!



Da staunst du, was? Dank meines Geniestreichs werden wir Duck'sche Flammhölzer bald in alle kalten Regionen der Welt exportiert!



Oha, jetzt ist tatsächlich das ganze Styropor auf dich runtergefallen. Sieht aber nicht schlecht aus. Bleib so, das drehen wir ab!







„Und abermals entfacht der Frierende ein Flammholz, um sich an der Flamme zu wärmen... und **simsalabim!**“



„Neuerlich erscheint Flammis, der Geist der Flammhölzer, als Retter in der Not! Er bringt eine heiße Speise, um den Frierenden zu nähren!“



„Kaum verglimmt das Flammholz, erkaltet die Speise und der Mann friert wieder auf die alte Weise...“



Klasse, was? Jetzt entzünde bitte noch ein Flammholz... und Action!

Grmpf!



„Natürlich kann der gute Mann der Versuchung nicht widerstehen, erneuert ein Flammholz zu entfachen...“



„Und schon erscheint Flammi, der Geist der Flammhölzer, und zeigt dem Frierenden ein Bild der Wärme und Freude! Darum merke dir gut: Mit Flammhölzern wird dir leichter ums Herz!“

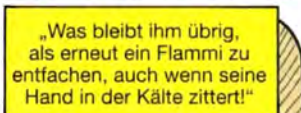
Huch!



Na, da wird einem schlagartig warm ums Herz, nicht wahr? Die Bilder hab ich während meines letzten Südseurlaubs geschossen.

Das kapiert ich nicht.



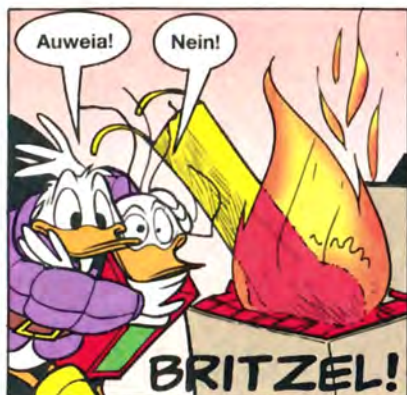




„Und fast augenblicklich wird sein Wunsch auch schon wahr!“











Einen Monat später...



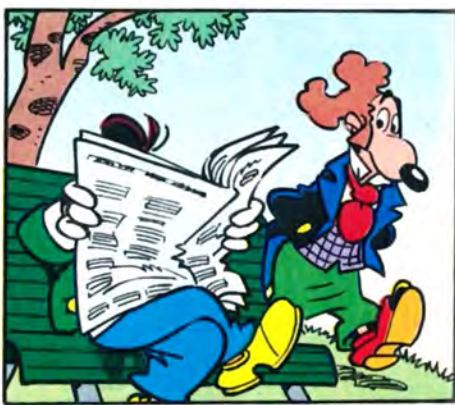
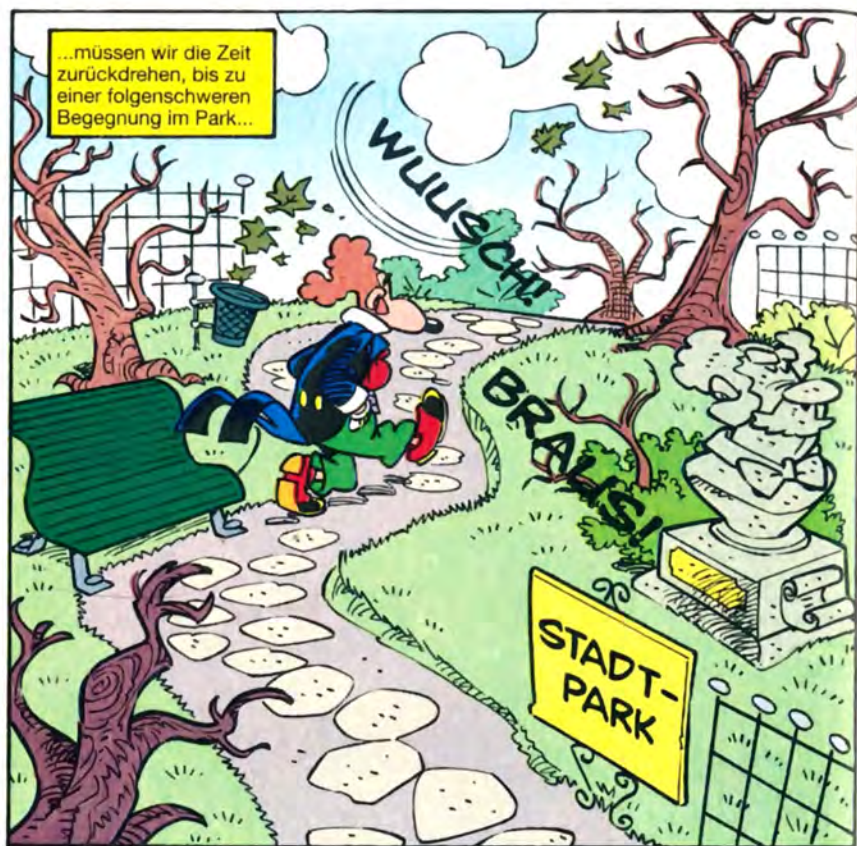


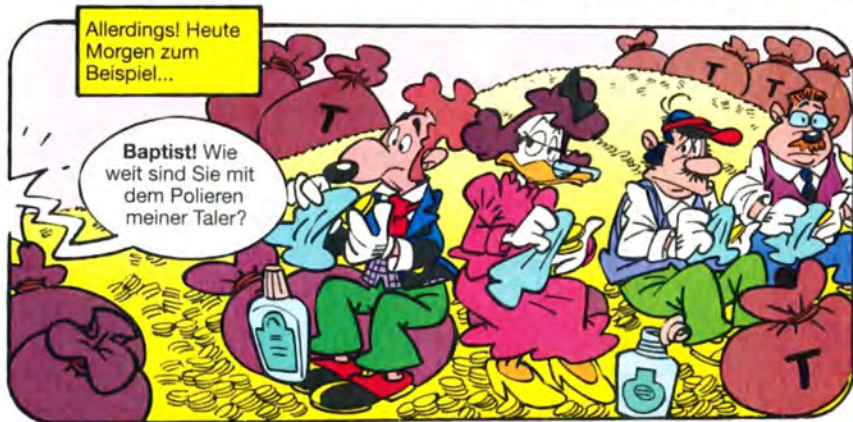
WALT DISNEY

Gelernt ist eben gelernt

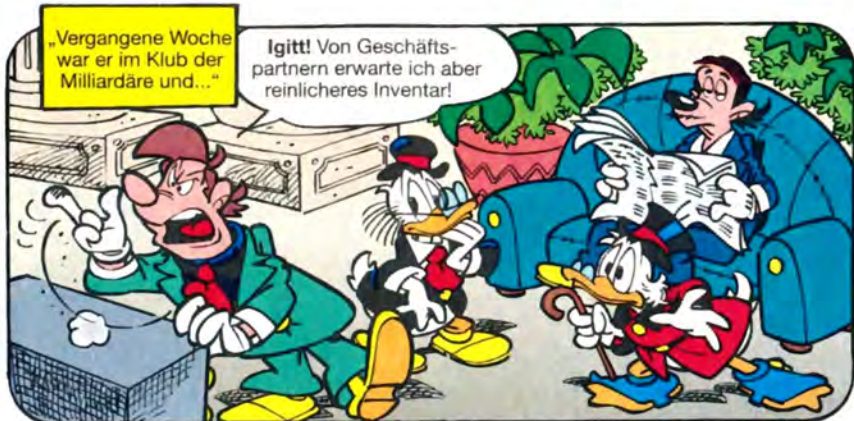
Nanu? Baptist und
Anwanzter auf dem
Siegertreppchen der
Superreichen? Wie ist
das möglich? Um das
zu verstehen...

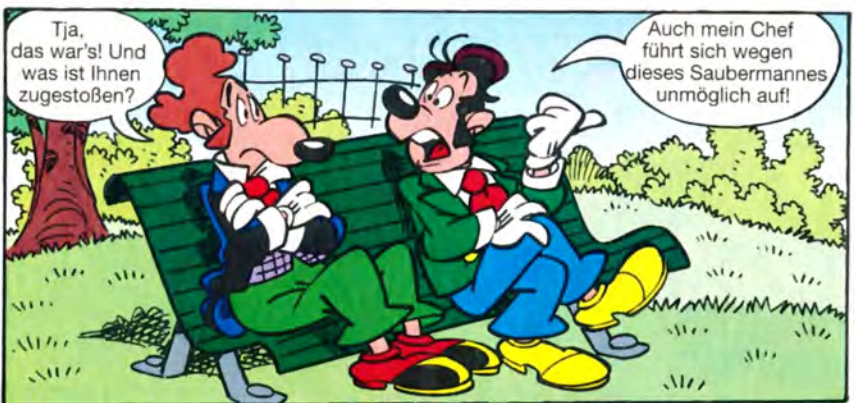












„Seit er ihm begegnet
ist, leidet er unter
einem wahren
Putzfimmel...“

**MOTORÖL-
FABRIK**
KLAAS KLEVER

Und Sie
polieren mir
jedes einzelne
Fass! Klar?

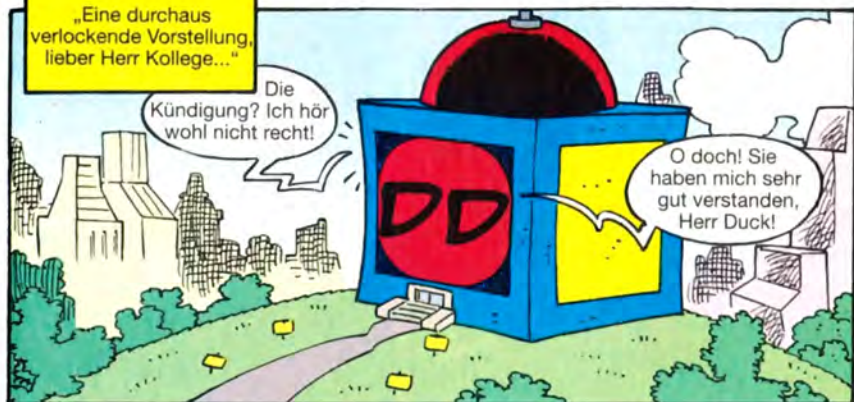




„Eine durchaus
verlockende Vorstellung,
lieber Herr Kollege...“

Die
Kündigung? Ich hör
wohl nicht recht!

O doch! Sie
haben mich sehr
gut verstanden,
Herr Duck!



Aber das können Sie mir
nicht antun! Das Geschäft
mit Herrn Wiener... Ich
brauche Sie!

Wozu? Um Ihre Taler
zu po-
lieren?



Eine Aufgabe, auf die Sie stolz sein
sollten!

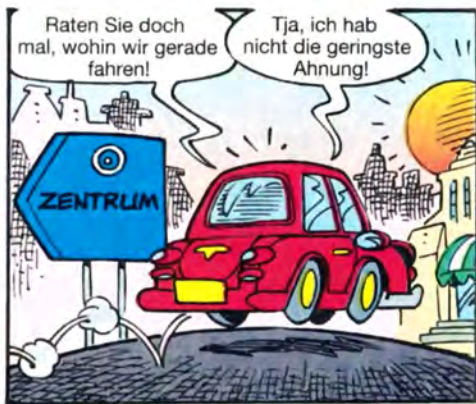
Oh, ich hatte meinen
Stolz, aber den...

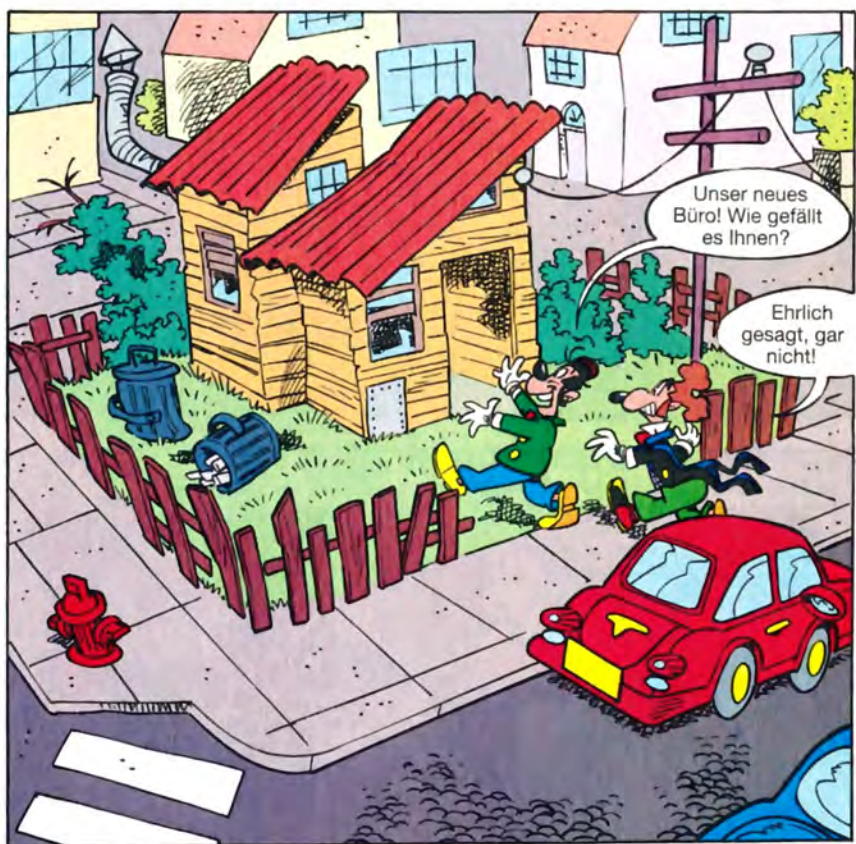


...haben Sie mit Füßen
getreten!

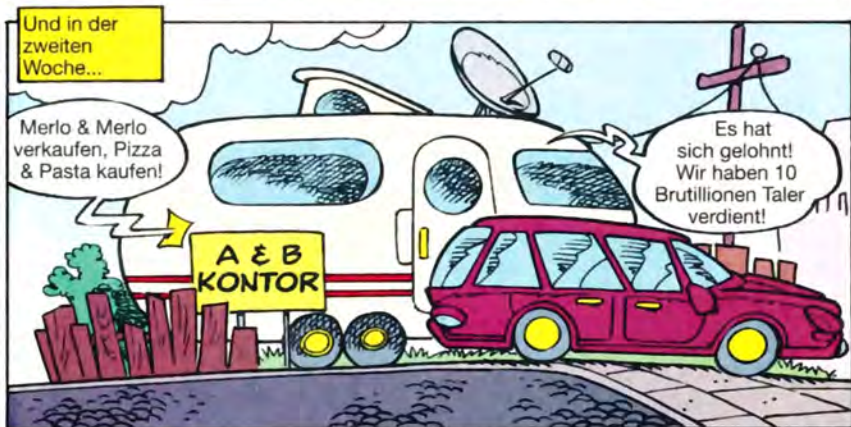
Raus hier! Sie können gar
nicht kündigen, weil ich Sie
feuere!











Und noch eine
Woche später...



Ist alles bereit,
Kollege Baptist?

Das will ich wohl
meinen, Kollege
Anwanzter!



Gut! Dann wird
Baron von Haferkamp
uns auch den Vorzug
geben!

Wieso sind Sie sich
da so sicher?

Weil wir die einzigen
Finanziers sind, die ihm
seine Leibspeise vorsetzen
werden, nämlich warmen
Haferbrei!



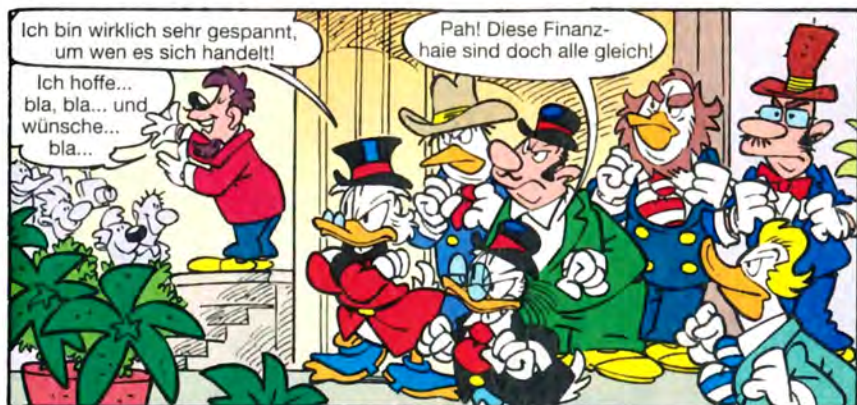


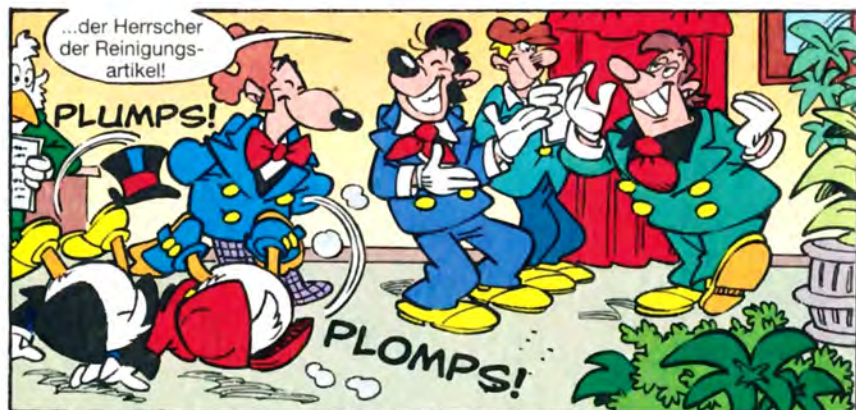
Und schon bald...



Und am Tag drauf...









Bald befindet
man sich auf
hoher See...

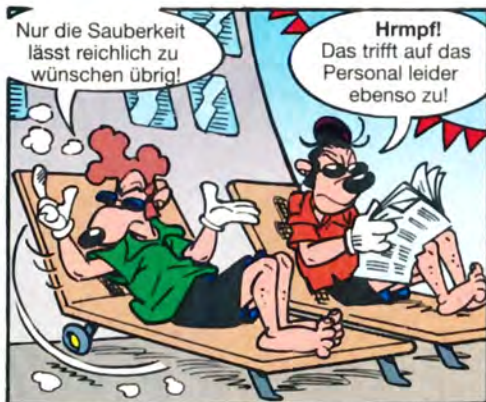
Das ist das wahre Leben,
Baptist!

Da haben Sie
recht, alter
Knabe!



Nur die Sauberkeit
lässt reichlich zu
wünschen übrig!

Hrmpf!
Das trifft auf das
Personal leider
ebenso zu!



Der Steward hat mir die Finanzwelt
statt der Börsenpost gebracht!

Pfah!

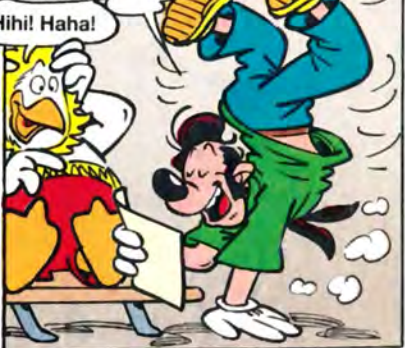








Hepp! Klever'schen Kohlewerke gewinnen 8%, während Duck'sche Fliesen ins Bodenlose abkackeln...



Sehen Sie? So leicht geht das! Probieren Sie's mal!

Danke, Herr Anwanzter!



Und...









Und tags
darauf...

Ich nehme an,
unsere neuen
Verträge sind
fertig?



Sicher! Inklusive Gehaltserhöhung
und bezahltem Urlaub!

Genau so,
wie Sie es sich
gewünscht
haben!



Hurra!

Wir unterschreiben!

KRITZEL!

KRITZEL!



Ich träume wohl! Herr
Klever und Herr Duck
vertragen sich?

Das geht wieder
vorüber!

Sie freuen sich nur gerade über
einen guten Vertrags-
abschluss!

Ende gut,
alles gut...



ENDE

KAMPF!

am Kartoffel- kugel

WALT
Disney

Ein
Brief von Daisy? Wie
schön! Wo auch immer sie
ist, sie denkt an
mich!

Ha! Und du
glaubst wohl, du bist der
Einzige, der Post von ihr
kriegt, Vetter?

D 2003-298

Per Hedman (Story), Bernadó (Zeichnungen)





Wenn ich's nicht vergesse,
grüße ich Daisy von dir!

Damit darf er nicht durchkommen,
auch wenn ich Zelten hasse!

WROMMM!

Bald darauf in einem Bergdorf, ganz in
der Nähe des Hotels, in dem Daisy am
Empfang arbeitet...

Sehr schön! Der Berg da
vorn ist der Kartoffelkogel! Leider ist es
fast schon ein bisschen zu spät, um jetzt
noch das Zelt aufzuschlagen!









Also...

Bist du auch wirklich sicher, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, Donald?

Natürlich!
Das dort ist eindeutig
der Berg von der Postkarte!
Der Kartoffelkogel!

Wenn du mein
Zelt mitbenutzen
möchtest, musst du
es aber auch mal tragen!
Keuch!

Beruhige dich, wir
sind ja gleich da!

Außerdem... wenn du nicht
gewesen wärs, säße ich jetzt
bequem in meinem Auto!

Pah! Deinetwegen
haben sie uns doch
aus der Stadt gejagt!

Während sich Donald
und Gustav ganz in
der Nähe Wortge-
fechte liefern...

Das war wirklich ein unvergess-
licher Abend, meine Süße!

Das können Sie aber
laut sagen, Rocky!

Selten so einen eiteln
Fatzke erlebt!





Irgendetwas wird morgen passieren, das hab ich im Gefühl! Ich muss unbedingt in Erfahrung bringen, was die beiden vorhaben!

Am nächsten Morgen...

Ächz! Hättest du nicht wenigstens ein größeres Zelt gewinnen können?

Stöhn!
Niemand hat dich gezwungen, Donald!



Camping ist der reinste Mord! Mein armes Kreuz!

Pst, leise! Sieh mal, da am Hotel tut sich was!



Das ist wieder der Schleimer! Mann, dem würde ich zu gern mal meine Meinung sagen und...

Tja, wenn er nur nicht so stark wäre, hm?



Sie sind sicher Herr Krawummel, oder? Sind Sie bereit für die Tour?

Und ob, mein Lieber! Ich brenne darauf! Hehehe!









Keine Sorge, Daisy! Dieser Rocky ist überhaupt nicht mein Typ!









Stunden
später...

Ein kleines Stück noch,
dann bauen wir unser
Lager für die Nacht auf!

Schnell, Rocky! Herr
Krawummel braucht
wohl Ihre Hilfe!

Ächz! Keuch!

Nicht doch!
Werden Sie wohl
hierbleiben!?

Hilfe!

PACK!

Nur keine
Angst! Ich hab Ihren
Rucksack fest im
Griff!

Uff!

Was
war das?

Autsch!

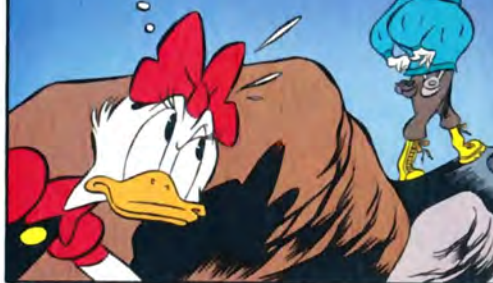
POCK!







Die beiden Hügel haben keine Ahnung von den Diamanten! Aber wie wollen die Gauner die von hier wegschaffen?



Ein paar hab ich einfach in die Tasche gesteckt und mir davon den Sportwagen und ein paar andere Dinge gekauft!



Aber um das gesamte Vorkommen abzubauen, braucht man auf jeden Fall Maschinen!



Und die können Sie hier oben nicht einsetzen, stimmt's?



Stöhn! Ich hasse diese elende Kletterei!



Ich wüsste doch gern, was die vorhaben! Und was ich tun kann, um sie daran zu hindern!



Nun sind Sie an der Reihe! Ich nehme nur kurz die Leiter ab!



Auweh! Jetzt sitze ich hier oben fest!



FLAPP!



Ich hoffe nur, Donald und Gustav sind in der Nähe!













Einige Zeit
später...

Wer hätte das aber
auch von Herrn Rocky
gedacht?

Jetzt wissen
Sie, dass es einen
Schatz auf Ihrem
Grund und Boden gibt!

Das ist zwar fein,
aber wir werden
das Hotel so
weiterführen wie
bisher! Wir lieben
unsere Arbeit!



Nur werden wir uns
jetzt wohl oder übel
nach einem neuen
Bergführer umsehen
müssen!

Um die
Stelle würde
ich mich gern
bewerben!

Ich habe früher als
Stuntgirl gearbeitet!
Aber ich liebe die
Berge über alles!

Nach allem, was
wir gehört haben,
sind Sie genau die
Richtige für den
Job!



Hätten Sie für mich
denn auch Arbeit, Herr
Hügel?

Ich könnte
vielleicht Fräulein
Uschi ein wenig zur
Hand gehen!

Daraus wird nichts!
Ihr beiden bringt
mich gefälligst
zurück nach
Entenhausen! Ich
höre hier nämlich
auf!

Schade, Daisy,
wir werden Sie
sehr vermissen!



Ich Sie auch! Na, Sie finden sicher jemanden, der meine Stelle am Empfang übernehmen kann!

Ich hätte da schon einen Vorschlag!

Das hier ist mein Verlobter! Er würde sich bestimmt gut hinter dem Tresen machen!

Hallo, Uschi, Liebes!

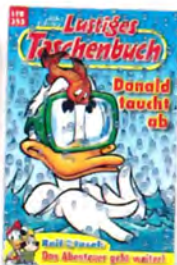
Auch bei Donald und Gustav hält allmählich der Alltag wieder Einzug...

Ich werde Daisy einladen, wenn wir zurück sind! Klar?

Hmpf!
Das werden wir ja sehen!

Schluss, ihr beiden! Spart eure Kraft lieber, um meine Taschen zu tragen!

ENDE



**Das neue LTB
„Spion wider Willen“
erscheint am
2. Januar 2007!**

WALT DISNEY

Die tollsten Geschichten von

Donald Duck

SONDERHEFT



Ab 5. Dezember 2006 im Handel!

**LTB
191-
200**



**Jetzt
wieder
druck-
frisch!**



...mit dem
original
Rückenmotiv!



**Ab 7. November
im Handel!**

Huh! Da hat sich Daisy auf was eingelassen! Drei Tage und drei Nächte muss sie es in einer grusligen Villa mitten in einer abgelegenen Wüstengegend aushalten. Warum? Weil das die Bedingung ist, unter der ihr eine alte Schulfreundin das Haus vererbt hat. Der Begriff „Freundin“ ist rückblickend allerdings nicht wirklich angebracht, denn für Daisy und Donald, der seiner Liebsten zur Unterstützung eilt, wird es bald brenzlig. Ein mächtiges Monster will die beiden in die Unterwelt entführen! Auch Phantomias hat als Nachfolger seines Vorgängers im Heldenkostüm dereinst ein schweres Erbe angetreten. Und leichter wird's nicht, als nach einem Foto des maskierten Rächers in einer Zeitschrift plötzlich Scharen von Fans jede seiner nächtlichen Aktionen begleiten und bejubeln. Wie er die wohl wieder los wird?

**Ein voll vererbbares LTB
mit 10 unheimlich guten Geschichten!**



D: € 4,20 A: € 4,30 SFR 7.80



4 195525 1Mm3N2

E,F,I: € 5,20 P: € 5,20 Cont. BeNeLux: € 4,80